

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
Sachsen-Anhalt
Abteilung 3
Postfach 3762
39012 Magdeburg

31

Durchführung von Maßnahmen für die Fortschreibung der Luftreinhalte- und Aktionsplanung

Sehr geehrter Herr Dörffel,

ich bedanke mich für die sehr interessante Vorstellung der Untersuchungsergebnisse der „Untersuchung von Maßnahmen zur Fortschreibung der Luftreinhalte- und Aktionsplanung für die Landeshauptstadt Magdeburg“ und für die bisherige gute konstruktive Zusammenarbeit. Bisher wurden nachfolgende Maßnahmen zur Reduzierung der Feinstaub- und Stickstoffdioxidbelastung untersucht:

- Einrichtung einer Umweltzone (7km²) mit Fahrverboten für Fahrzeuge ohne Plakette, mit roter Plakette und mit gelber Plakette
- Einrichtung einer Umweltzone in zwei verschiedenen Größen (4km² und 7km²) mit Fahrverboten für Fahrzeuge ohne Plakette und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne und roter Plakette
- Geschwindigkeitsreduzierung (Tempo 50) auf dem Magdeburger Ring
- Ereignisabhängige Sperrung des LKW-Durchgangsverkehrs auf dem Magdeburger Ring

Wie Ihr Haus in der Beratung am 26.08.2009 deutlich gemacht hat, gibt es zur Einhaltung der Grenzwerte für Feinstaub- und Stickstoffdioxidbelastung nur eine geeignete Maßnahme, nämlich die Errichtung einer Umweltzone. So sehr diese Maßnahme zur Minderung bestimmter Schadstoffe beiträgt, sehe ich auch, dass insbesondere Gewerbetreibende vor erhebliche Probleme gestellt werden (Lieferverkehr, Marktverkehr). Darüber hinaus würde auch die Erreichbarkeit der wichtigsten touristischen Ziele der Stadt, z.B. Dom, Kloster Unser Lieben Frauen, Hunderwasserhaus für einzelne Fahrzeuge erschwert werden.

Daher lege ich Ihnen als zuständiger Immissionsschutzbehörde nahe, frühzeitig mit einer fachlichen Diskussion mit allen Betroffenen zur Einleitung der erforderlichen Maßnahmen zu beginnen. In dieser Diskussion sollten bereits die Eingriffstiefe z.B. eine stufenweise Einführung so-

wie mögliche Ausnahmeregelungen, für die ich sehr plädiere einbezogen werden. Die Erfahrungen zur Einführung von Umweltzonen aus anderen Städten empfehle ich auszuwerten und in den Prozess einfließen zu lassen. Für die Führung dieses Diskussionsprozesses sichere ich Ihnen schon jetzt meine Unterstützung und Hilfeleistung zu.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Lutz Trümper